

A R A D E R

Kundschafsbblatt.

Fünfter

(Herausgegeben und redigirt von Franz Schwester.)

Jahrgang.

Mit hoher Statthalts

Samstag den 8. Juli.

terci-Bewilligung.

Magyar színészeti értesítés.

A' debreceni egyesült magyar Színészársaság e' városba megerkezevén, jövő Vasarnap f. hó 9-én kezdi meg szini-mutatványit „Tisztújítás“ (Restauratio) című szindarabbal, új vig-játék 4 felvonásban, Irta Nagy Ignác. — Ezen jeles szinnél, azonkül, hogy a' magyar tudóstársaságtól száz darab arany jutalmat 's minden magyar és erdélyi nagyobb-szerű nemzeti Szinpadokon különös tetszést nyert; a' jelen honi országgyűlésen Po'sonyban is (mint a' folyó lapok tanúsítják) feltűnő igényt és pártolatot aratott.

Hétfőn nyárhó' 10-én szinpadra jövend: Halifax vagy menyekző és bitófa, vig-játék 3 felvonásban, Kaland a' fogadóban című előjátékkal 1 felvonásban. Irta Dumas Sándor. A' még talán adandó szinművet, vagy szinműveket hírdetményekből olvashatni.

Mivel e' ns. sz. kir. városban ritkán éldelhetők magyar színészi előadások, 's e' jelen színész-társulat új mutatványi is fölötte szűkidejű határokkal korlátoztatnak; tehát reményli sőt bizik a' szini igazgatóság, hogy már e' tekintetből is pártoló kegyben részesülend.

Mit tellyes erővel megerdemelni iparkodandnak

a' debreceni Színész-társulat' szövetkezett igazgatói.

Joh. Max. Kitz,

Glashändler,

empfehl't sein gut assortirtes Waaren-Lager von Glas und brillantirten Glaswaaren, wie auch seine

Spiegel- et Steingut-Niederlage

zu den billigsten Preisen.

Hat sein Verkaufsz-Lokale auf dem Rathhaus-Platz, im Domján'schen Hause, neben Hrn. König's Kaffeehaus.

Die kais. k. k. n. g. l.

Linzer Teppichfabrik

empfehl't ihr wohlfortirtes Waarenlager von

Tischdecken, Bett- und Fuss-Teppichen, und extra grosse Teppiche vor Canapé's

nach dem neuesten persischen Geschmacke. Hat während der Marktzeit ihre Niederlage in der Porcellan-Handlungsmarktthütte, nächst dem König'schen Kaffeehause.

Lose der großen Lotterie von Lilienfeld,

zur Ziehung am 29. Juli l. J. sind bei

J. B. DAURER,

sowohl stück- als partienweise zu haben. Ferner sind von der großen Lotterie des

Mineralbades und Gasthofes

zur Ziehung am 2. Sept. l. J.,

Gesellschafts-Lose à 5 fl. C. M., zu bekomen, wo jeder Theilnehmer auf 1000 blaue und 200 rothe Freilose in Gesellschaft mitspielt. Hieron sind Lose, sowohl einzeln als partienweise, zu haben.

Asscuranz-Anzeige.

Die Gefertigten haben die Ehre hiemit anzuzeigen, daß ihnen durch die Herren B. Weisz et Comp. in Pesth, General-Agenten für Ungarn und Siebenbürgen der k. k. priv. Riunione adriatica di sicurtà

in Triest, die Agentenschaft für die königl. Freistadt Krad und die ganze Umgegend, übertragen wurde, und empfehlen sich bestens zur Uebernahme von Versicherungen gegen Feuerschäden, auf Fabriken, Wohn- und Wirthschafts-Gebäude, und die darin sich befindlichen beweglichen Gegenstände, als: Maschinen, Möbeln, Waarenlager, Vorräthe von Feldfrüchten und Viehstand, so wie auch zur Beforgung von Versicherungen auf Güter-Transporte zu Wasser und zu Lande.

Gebrüder Bettelheim,

Agenten der k. k. pr. Riun. adriat. di sicurtà
in Triest, für Krad und die Umgegend.

K u n d m a c h u n g.

Die Administration der mit der ersten österreichischen Spar-Kasse vereinigten allgemeinen Versorgungs-Anstalt macht mit Bezug auf die Kundmachung vom 8. Juni 1826 bekannt: daß die Einlagen in die Jahres-Gesellschaft 1843 eben so, wie in den früheren Jahren, ohne Entrichtung einer Gebühr, nur noch bis zum letzten Juli 1843 gemacht werden können. — Nach diesem Termine sind von jeder Einlage in den Monaten August und September 15 kr.; in den Monaten Oktober und November aber 30 kr. C. M. als Einschreib-Gebühr zu entrichten. Wien, den 9. Juni 1843.

Die Redaction, überzeugt welcher unschätzbare Vortheile die mit der ersten österreichischen Spar-Kasse vereinigte allgemeine Versorgungs-Anstalt ausübet, hält sich verpflichtet: Eltern und Vormünder auf die Möglichkeit dieser Anstalt aufmerksam zu machen, wo man mit so geringer Einlage eine sichere Pension für das Alter erreichen kann.



Anton Konrath,

Uhrmacher zu Krad,

im Baron Ferray'schen Hause,

empfiehlt sein Lager aller Gattungen, sowohl Taschens als Stuckuhren, wie auch eine besondere Art ganz kleiner Pendeluhren, von vorzüglicher Güte, regulirt und approbirt, zu den billigsten Preisen; auch sind alle Gattungen französische, ganz flache Cylinders und Facette-Alhrgläser zu bekommen. Ferner werden alte Uhren gegen Neue billigt eingetauscht, alle Gattungen Uhren zur Reparatur angenommen, und auch jede in dieses Fach einschlagende Bestellung prompt effectuirt. Für Verkauf und Reparatur wird garantirt.

G e s u c h.

Ein sowohl im Rechnungsfache als in der Wirthschaftsführung, wie auch der deutschen, ungarischen, lateinischen und walachischen Sprache kundiges, bereits durch 20 Jahre bewandertes Individuum, wünscht als Beamter bei einer Herrschaft auf dem Lande unterzukommen. Nähere Auskunft ertheilt Herr Fiskal v. Mosóty, in der Ferdinandgasse; wie auch die Redaction.

U n e r b i e t e n.

Ein im Rechnungsfache sehr bewandertes, der deutschen, ungarischen und lateinischen Sprache kundiges Individuum bietet seine Dienste im Abschreibegeschäfte an, und ist auch bereit: Handwerkern, die häufiger Geschäfte halber gehindert sind, ihre Contis oder Rechnungen selbst abzuschließen, hilfreiche Hand zu leisten. Auskunft ertheilt die Redaction.

Ein gut gefitteter Lehrling

wird aufgenommen bei

H. L. Falkenberg,
Buchbinder.

Z u v e r k a u f e n

oder über den Markt zu vermieten, ist die Markthütte des Gefertigten, nächst der Eisenhandlung des Herrn M. Littl, von ihm selbst früher benützt. — Zugleich empfiehlt ergebnis Gefertigter ein reichhaltiges

Modewaaren-Lager

in seiner neuen Hütte in der Hauptgasse, unter dem Schilde: "Napoleon", nächst der Hütte des Herrn A. Radivojevits, und verspricht die möglich billigsten Preise.

Ignaz Duschak.

Bei Gebrüder Bettelheim,

Buchhändler in Krad, ist zu haben,

Vergißmeinnicht oder Sammlung

jener moralischen Sprüche, Lieder und Gebeter,

in welchem die Kinder

zur Bildung des Herzens in der Kleinkinder-Bewahr-Anstalt zu Krad

geübt werden.

Herausgegeben von

Peter Varga,

Lehrer in der Kleinkinder-Bewahranstalt zu Krad.

Bettelheim testvérek,

Könyvárusoknál Aradon kapható:

Nefelejts

vagy

azon erkölcsi mondások, énekek és imádságok Gyűjteménye,

mellyekben

az aradi Kisdedová Intézetben

a' kisdedek' sziveik képeztesére gyakoroltatnak.

Kiadta

V A R G A P É T E R,

Kisdedová Intézetbeli tanító Aradon.

Gerichtliche Vicitation.

Das im Weichbilde der Stadt, und zwar am Ende der Franzens-Insel, in der Nachbarschaft des Herrn Szakadaty befindliche, sowohl zum Schank als Hefz-Speculation taugliche Haus des weil. Peter Ung wird, auf Verlangen der betreffenden Erben, mittheilung einer den 13. Juli l. J., Nachmittags 3 Uhr, an Ort und Stelle abzuhaltenden Vicitation dem Meistbietenden verkauft werden.

Haus = Vicitations = Anzeige.

Das in der Lampelgasse unter No 20, auf einem Hausplatz von 545 Quadrat-Klaftern, aus solchem Materialien erbaute Piringer'sche Haus, — bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller und Stallung, dann einem separirten Gebäude von 3 Zimmern, Küche, Speisekammer; ferner einem Nebengebäude mit einer Binder-Werkstätte, Kuchenufen, großen Schoppen und einem doppelten Fruchtbehälter, darunter ein Keller auf 300 Eimer sich befindet, endlich einem neu erbauten Brunnen; — wird im Wege der am 29. Juli, 29. August und 29. September l. J., stets Nachmittags 3 Uhr, an Ort und Stelle abzuhaltenden Vicitation, dem Meistbietenden verkauft werden.

Weingarten = Vicitation.

Der im Gyroker Gebirge liegende und aus 11 Jochen bestehende Constantinovits'sche Weingarten, sammt den dazu gehörigen Presshause, und darin befindlichen Möbeln, Küffern, Bedingen; wird im Wege der an Ort und Stelle den 16. Juli l. J., in den Nachmittagsstunden abzuhaltenden Vicitation, durch Herrn Constantin Pullio, als Universal-Erben der weil. Cyprien v. Constantinovits, gegen bare Bezahlung, verkauft werden. Kaufstüchtige belieben, mit einem angemessenen Reugelde versehen, am bestimmten Tag und Orte zu erscheinen.

Concurß = Realitäten = Vicitation.

Von dem unter Prozeß befindlichen Concurßuals Vermögen des Herrn Siegmund v. Edlspracher, werden im Wege einer den 10. Juli l. J., als am nächst fallenden Trader Jahrmärkte, Nachmittags 5 Uhr, im alten Comitat-Hause abzuhaltenden Vicitation, nachbenannte Realitäten gegen bare Bezahlung den Meistbietenden verkauft werden, als: 2 Stück sehr zierlich gearbeitete Doppelschiesgewehre, 2 geschmackvoll verfertigte und versilberte elfenbeinene Pulverhörner, 1 Windbüchse, 1 goldene Sackuhr, und 1 goldene Kette.

Lazarus v. Lázár, m. p.
als Masse-Curator.

Csöd - vagyoni árverés,

mellynek utján T. Edlspracher Sigmund úr ellen folyó Csöd perbeli Tömegből, — 2 darab felette finom készületü dupla puska, szinte ritka izlésü

ezüstölt elefántcsont Lőportartók, 1 szélpuska, 1 arany zsebóra, és 1 arany lántz, — f. évi Julius 10-én, u. m. jövő aradi vásár alkalmával, délutáni 5 órakor, a' Na. Megye régi épületében készpénzért fognak eladatni.

Lázár Lázár, m. k.
mint Tömeg-gondnok.

Vicitations-Rundmachung.

Die Zimmer- und Kaffeehaus-Einrichtungen, wie auch Kupfer-Geschirre, der Frau Johanna Rufmann und Anton Karl, werden im Wege einer am 14. Juli l. J., in den Vor- und Nachmittagsstunden, in dem neuerbauten Gasthause zum weißen Kreuz' abzuhaltenden Vicitation, gegen bare Bezahlung, verkauft werden.

Joseph Markovits,
Magistratsrath, als exec. Richter.

Vicitations = Anzeige.

Die zum Eigenthum der Frau Johanna Rufmann, als Pachtnehmerin des zum weißen Kreuz genannten und neu erbauten Einkehrwirthshauses, gehörigen mehrere Stück Spiegel in Gold- und polirten Rahmen, werden im gerichtlichen Wege, mittelst einer am 27. Juli l. J., im besagten Einkehrwirthshause ein für alle Mal abzuhaltenden Vicitation den Meistbietenden verkauft werden.

Blasius Petrowits,
Magistratsrath, als exec. Richter.

Árverési - hirdetmény.

Özvegy Ruzsmann Johanna asszonynak, mint az újonnan felépült fehér kereszt ezimű Vendégfogadó' haszonbérloje tulajdonához tartozó több darab arany's sikarlott rúnájú Tükrei, birói foglalás következtében, ugyan csak azon Vendégfogadóban köz árverés utján f. évi Julius 27-én végképen elfognak adatni.

Petrovits Balás,
Tanácsnok, mint foglaló biró.

Haszonbérleti hirdetmény.

Tekintetes Marczibányi Livius úr Tornyai uradalomához tartozó Dombegyházi pusztá részéből, a' Kevermesi és Kutasi határ mellett, Vertits név alatt ismeretes 520 holdakból álló rész, f. 1843-dik évi Oktober 1-ső napjától kezdve, 6 egymás utáni évekre, zárt Levelekbe leendő ajánlás mellett, haszonbérbe leszen kiadandó. A' t. cz. bérleni Kivánók' ajánlásaik a' legközelebbi Augustus hó 1-ső napjáig, a' Tornyai-Tisztartóhoz lesznek utasítandók, későbbi ajánlatok el nem fogadtatván, midőn a' legtöbbet Ajánlónak fog az említett pusztarész kiadattni. — Azon részéből 420 hold szántás alá, 100 hold pedig kaszáló és marha legelőnek használtathatik.

Verpachtung = Kundmachung.

Der zum Livius v. Marczibányi'schen 1861. Lornhaer Dominium gehörige, an den Kevermeser und Kutaser Hottern, unter dem Vertits'schen Namen bekannte, und aus 520 Jochen bestehende Dombegyhäzer Prädium = Antheil, wird vom 1. Oktober l. J. angefangen, auf 6 nacheinander folgende Jahre, mit teils versiegelten schriftlichen Offerten in Pacht gegeben werden. Pachtlustige gefälligen ihre diesfälligen Anträge bis zum 1. des nächstfolgenden Monats August, dem Lornhaer Verwalter zu übermachen, da spätere Anträge nicht angenommen werden, sondern besagter Prädium = Antheil dem Meistbietenden überlassen werden wird. — Von diesen Gründen sind 420 Joche zum Anbau, 100 Joche aber zu Wiesen und Viehweide zu benützen.

Pacht = und Verkauf = Anzeige.

Das Haus „zum Fasan“ in der Herrengasse, ist ganz, oder auch der halbe Platz, gegen billige Bedingungen zu verkaufen. — Indessen ist das Wirthshaus sammt Einkehr, mit einer Stallung auf 20 Pferde, nebst Garten, zu verpachten. Näheres bei der Eigentümerin.

Wiesen = Verpachtung = Anzeige.

Auf der zur freiherrlich v. Sina'schen Herrschaft Kevermes gehörigen Puszta „Vizes“, sind mehrere Hundert Joch Wiesen zur Hutweide für Hornvieh in Pacht zu geben. Näheres hierüber beim Gefertigten in Kevermes.

Georg Kleber, Verwalter.

Bérbe adandó Rétek.

Méltóságos Bárá Sina György úr Eő nagysága Kevermesi uradalmahoz tartozandó Vizesi pusztáján több Száz holdból álló Rith, szarvasmarhák számokra legelőnek kiadandó. Bővebben értekezni lehet ez eránt az alább irtnál Kevermesen.

KLEBER GYÖRGY, Tisztartó.

Eladandó Ház és Szálás.

Szabad kir. Arad városában, az országúton 797-dik sz. a. jó anyagból épült Buday-féle Ház, és a' Baromálláson 193-dik sz. a. lévő Szálás épülettel együtt, szabad kézből eladó. Bővebben értekezhetni a' tulajdonosnéval, sen érintett házbán.

Haus = und Meierhof = Verkauf.

Das in der kónigl. Freistadt Arad, auf der Landstraße unter No 797, aus soliden Materialien erbaute v. Buday'sche Haus; — dann der auf dem Viehmarktplatz unter No 193 befindliche ebenfalls v. Buday'sche Meierhof, sammt Gebäude, ist aus freier Hand zu verkaufen, und Näheres bei der Frau Eigentümerin, im obbenannten Hause zu erfragen.

(E. Fortsetzung.)

Haus = Verkauf.

Das in der 3 Rappengasse unter No 471 befindliche Weiler'sche Haus, dessen ausgedehnter Hausplatz eine Ecke in die Kreuzgasse formirt, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller und Brunnen, ist täglich zu verkaufen.

Näheres beim Eigentümer, Gerbermeister Herrn Johann Weiler, in der Kreuzgasse No 467, zu erfragen.

Das in der Herrengasse unter No 315 befindliche Jakob Döf'sche Haus, bestehend aus 7 Zimmern, 1 Gewölbe, 4 Küchen, 3 Speisekammern, 1 großen Waschengewölb, Stallung, 3 Kellern, und einem bis in die Inselgasse sich erstreckenden Hausgarten, ist aus freier Hand zu verkaufen.

Die Anfrage ist bei Herrn Bindermeister Joseph Schmit, in der Raizenstadt, Fischergasse No 54, zu machen.

Das in der 3 Rappengasse unter No 470 befindliche früher Farkas'sche, annun Vertits'sche Haus, ist aus freier Hand zu verkaufen. Näheres bei der Eigentümerin zu erfahren.

Weingarten = Verkauf.

Der im Magyaráther Gebirg auf dem kleinen Herrnberg, an der Landstraße nach Ternova liegende, und aus 5 $\frac{1}{2}$ Jochen bestehende Pankl'sche Weingarten ist zu verkaufen. Näheres zu erfahren bei den Eigentümern in Arad, in der Schlangengasse, unter No 256 befindlichen eigenthümlichen Hause.

Eladandó Szóló.

A' magyaráthi határban, jelesen a' kis-ur-hegyen, a' Ternovai ország-út mellett fekvő s 5 és fél holdból álló Pankl-féle Szóló eladandó. Bővebben értekezhetni az eránt Aradon a' tulajdonosoknál, az ugy nevezett kigyó-útszában 256 sz. a. lévő tulajdon házukban.

36 gradiger Weingeist (Spiritus),

besonders Tischlern zu empfehlen, ist in beliebiger Quantität zu äußerst billigen Preis zu haben bei

Lillin, Probst et Hertschka.

Echte Weine zu verkaufen.

15 Cimer Mènescher Ausbruch vom Jahre 1839 n. 1841.
30 — detto Stockfüßer schwarzer Wein vom 1839 und 1842.
20 — detto süßgefochter Wein vom 1842.
200 — Magyaráther und Mènescher Wein v. 1842.
10 — 25 gradiger Treber = Brantwein.

Das Nähere zu erfahren in der Kapellengasse Nr. 328.

Feine Kunstblumen

sind bei Gefertigter um billige Preise zu haben. Auch erbiethet sie sich, wohlgefitzten Mädchen in dieser Kunst Unterricht zu ertheilen.

Unterthänigste

Katharina Sehl.

Wohnt im Gantner'schen Hause, neben dem neu-erbauten Gasthose zum weißen Kreuz.

Zeichnungs-Unterricht-Antrag.

Ein in Architekturs-, Landschafts-, Blumen-, Figural- und Situations-Zeichnung wohl geübtes Individuum, welches Deutsch, Ungarisch und Latein spricht; wünscht entweder in loco Stunden zu geben, oder auf dem Lande gegen annehmbare Bedingungen Unterricht zu ertheilen. Näheres in der Redactions-Kanzlei.

Als Bedienter

wünscht ein mit guten Zeugnissen versehener junger Mann in Dienst zu gelangen. Näheres in der Redactions-Kanzlei.

Zeitungs- und Modebilder-Anerbieten.

Für die Zeitschrift „der Spiegel“ wird für den II. Semester l. J. ein Mitleser gesucht; auch sind die Damen-Modebilder für den II. Semester, und die Herren-Modebilder für das ganze Jahr zu haben. Näheres in der Redactions-Kanzlei.

Wohnung zu vergeben.

Im Daurer'schen Hause, in der 5 Lerchengasse, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Speisekammer und Holzlage, mit oder ohne Stallung, sammt Heuz- und Wäschboden, zu vermietthen, und vom 15. September l. J. zu beziehen.

Ein Zimmer im 1sten Stock

ist zu vergeben, in der Kaiserstadt, bei
Gebrüder Steiniger.

Bei denen Wechselgerichten

sind weiters einprotokollirt worden:

- Zu Operies: Thomas Leopold Krieger und H. Augustin Krieger, Handels-Compagnons.
Zu Pesth: Die Firma-Unterschrift des Augustin Kulsmig, als Procurator der Pesther Handels-Compagnons Anna Hoffmann und Josef Hoffmann.

Auf gerichtliche Anordnung werden licitirt:

Das in der Vorstadt Scharbad unter No 237 bestehende Haus des Herrn Georg v. Bekényi jun., wird den 15. Juli l. J., Nachmittags 3 Uhr, an Ort und Stelle, licitando verkauft werden.

V. Jahrgang. 1843. No 27.

Das in der Bischofsgasse unter No 73 befindliche Haus des Alexius Petrowits, den 30. Juli und 30. August l. J., Nachmittags 3 Uhr, an Ort und Stelle.

Das in der Kaiserengasse unter No 137 bestehende Demeter Markó'sche Haus, den 31. Juli und 31. August l. J., Nachmittags 3 Uhr, an Ort und Stelle.

Locales.

Unsere Industrieritter werden immer dreister. So geschah es, daß selbe Nachts von 3. auf den 4. Juli im Hause des füngewesten Bürgermeisters Herrn Deminik Heim, und zwar in Abwesenheit dessen, einen Besuch abstatteten, indem sie rückwärts die Hindernisse übersiegen, und mit Dietrichen die Thüren zu öffnen versuchten, jedoch glücklicher Weise der Schlüssel brach, und durch das hierdurch entstandene Geräusch die Bewohner er wachten, in Folge dessen die Diebe denselben Weg zurück machten, und bei dieser Gelegenheit mehrere Schlüsseln im Hofe verloren.

Nachts von 4. auf den 5. Juli brach, in der Gegend der Löbly'schen Kirche, Feuer in einem Hause aus, welches gänzlich abbrannte, und zum Glück nicht weiter griff, wozu die in der Nähe des Hauses stehenden Gewässer vieles beitrugen, da man die brennenden Balken dahin schleppte und löschte. —

Unterschiedliches.

—*. Im Lemeswarter Wochenblatt vom 17. Juni liest man nachstehende Notiz aus Pesth: Ein junger Viehhändler von Krad kam in der Königsgasse in's Gedränge; auf einmal fühlt er sich beim Arm ergriffen und umgedreht. — „Herr, was wollen Sie von mir?“ redete er den Umdreher an. — Dieser war ein elegant gekleideter junger Mann, und entschuldigte sich so gut es ging. Doch in demselben Augenblick vermißt der Fremde seine Uhr sammt der schweren Kette. „Halt, meine Uhr!“ ruft er, und packt den galanten Herrn; im Nu waren Hunderte versammelt, und riefen dem Beschädigten, den Dieb fest zu halten. — Dieser ließ sich ruhig ergreifen, und in's nächste Haus führen, wo er durchsucht wurde; man fand aber nicht das Geringsste bei ihm. Der Beschädigte war natürlich in Verlegenheit, denn der unschuldig Mißhandelte drang auf Satisfaktion. — War es nun Mitleid, war es Diebesambition à la Karl Moor, genug, der junge Mann sagte zu dem Fremden: „Sind Sie wirklich fremd, und von Krad?“ Der Beschädigte bejahte es. „Nun so folgen Sie mir!“ — Nun gingen beide die Königsgasse entlang; alle zehn Schritte sprach der junge Mann mit einem eben so sauber gekleideten jungen Menschen, bis er auf den Rechten traf; sehr artig überreichte ihm dieser die gestohlene Uhr, die der Ergriffene dann wieder dem Beschädigten mit den Worten zustellte: „Hier haben Sie ihre Uhr, seien Sie

vorsichtig, und tragen Sie selbe in der Folge an einer Schnur, denn nicht immer finden Sie so gutgelaunte Diebe, wie jetzt; ich rathe Ihnen aber für die Zukunft, wenn Ihnen wieder etwas gestohlen werden sollte, den muthmaßlichen Dieb nicht zu fangen, sondern lieber friedliche Vorschläge zu versuchen, denn es kommt bei der Gewalt nichts heraus. Adieu, wir sehen uns schon den nächsten Markt in Urad, gute Verrichtung!"

Ob's wahr ist? In Urad weiß man von diesem Geniestreich nichts, wohl aber von andern. —

—°. Konstantinopel. Die Pforte hat den Beschluß gefaßt, die dormalige Cirkulation von fremden Münzen, und namentlich der russischen und anderer Thaler, und die österreichischen 20 kr. Stücke, forthin im Lande nicht länger zu gestatten. (Pilger.)

—°. Nächstens wird auf dem Meere etwas Neues zu sehen sein, eine deutsche Nationalflagge. Es ist immermehr gewiß, daß eine Schiffsfahrtsakte zu Stande kommen wird, und schon werden deutsche Eebschiffe gebaut. (P. Tgblt.)

—°. Die Prügel des neuen preuß. Strafgesetzbuches haben Veranlassung zu einer Parodie des Rheinliedes gegeben, deren erste Strophe also lautet:

Wir wollen sie nicht haben
Die Prügel an dem Rhein,
Wenn auch viel edle Knaben
Geprügelt wollen sein.

—°. Der Hausfriede eines Ehepaars wurde durch die eingewurzelte Rechthaberei fast beständig gestört. Einst sagte er zu ihr ausgezeichnet freundlich: „Du hast es wohl ganz vergessen, daß wir den 23. Februar 25 Jahre verheiratet sind. Da sollten wir doch unsere silberne Hochzeit feiern.“ „Ich dachte“, erwiderte sie nach kurzer Pause, „wir ließen das, und warten noch 5 Jahre, dann könnten wir den dreißigjährigen Krieg feiern.“

Wasserstand der Marosch: Den 7. Juli Früh 8 Uhr: 7' 9" 0" über Null.

Nr.	Namen und Charakter der Verstorbenen	Religion	Alter	Krankheit	Wohn- und Sterbeort
25	Frau Barbara Wienar	Kath.	81 J.	Alterschwäche	Salasch.
26	Pauline Nowak, Wirths L.	—	1/2 —	Gedärmfraisen	Fischer-gasse 84
—	Sophie Horga, Wittwens L.	Gr.n.u.	11 —	Bauchwassersucht	detto 59
27	Konstantin Joanowitz, Eizschmenmachers S.	—	45 L.	Gelbsucht	detto 45
—	Karl Nagy, Laternanzünders S.	Kath.	30 —	Fraisen	Scheidungs-gasse 25
28	Anton v. Pongras, Notárs S.	—	9 J.	Hautwassersucht	Untere Müllner-gasse 119
—	Hesalia Kelemen, Ammens L.	—	4 —	Diarn	Im Buzsak 814
29	Karoline v. Póka, Fiskals L.	—	30 L.	Fraisen	Kreuz-gasse 501
30	Julius Muntzán, Kürschners S.	Gr.n.u.	1/2 J.	Katarthieber	Fischer-gasse 62
—	Marie Seferesch, Adermanns L.	—	6 —	Wasserkrebs	Forst. Permyawa. 884
—	Marie Kisch, Ammens L.	Kath.	1/2 —	Durchfall	Todte Marosch-gasse 889
Juli					
1	Frau Eoka Flora, Eizschmenmachers S.	Gr.n.u.	52 —	Lungensucht	Kapellengasse 336
—	Peter Mark, Tischlers S.	—	8 L.	Speerrfraisen	Theater-gasse 32

Gedruckt bei Joseph Beichel

Mit dem Krader Eilwagen sind

von Pesth angekommen, Dienstag den 4. Juli:

Madame Pfiegler. Herr Karl Graf.
Herr v. Madulay. — Moritz Hursch.
— v. Littinger, k. k. Lieut. — Boskowitz.

Nach Pesth abgefahren,

Donnerstag den 6. Juli:

Frau v. Munkátsy.
Fräulein Heim.
Madame Blum.
Fräulein v. Návay.
Herr v. Czigler.
— v. Mihajlowitz.
— Gertlieb.

Freitag den 7. Juli:

Frau v. Szerdahelyi.
2 Mägc.
Fräulein v. Serb.
Herr Baron Bornemisse.
2 Mägc.
— Stephan v. Kováts.

Gehobene Lotto-Nummern zu Temeswar

den 5. Juli 1843:

27, 58, 13, 48, 72.

Die nächsten Ziehungen sind den 15. und 28. Juli.

Früchtenpreise zu Urad den 7. Juli 1843.

Namentlich:	Ein Proßb. Weizen in W. W.					
	besten		mittleren		geringeren	
	Gattung					
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Weizen	2	55	2	27	2	15
Halbfrucht	2	—	1	50	1	48
Kern	1	30	1	24	1	21
Gerste	1	30	1	27	1	24
Hafer	1	30	1	27	1	24
Rufurus	1	36	1	34	1	30
1 Zent. Hen, gebundenes	4	—	—	—	—	—
1 Bund Stroh, a 12 Pf.	—	16	—	—	—	—